



**Klaus Rapp, Pfarrer, Geistlicher Rat**

☎ 06201/496521  
✉ pfarrer@bachgemeinden.email



**Pierre Gerodez, Diakon**

☎ 06201/41684  
📞 0176/22577666



**Ute Arnold, Gemeindefereferentin**

☎ 06201/496522  
✉ ute.arnold@bachgemeinden.email

## **Pfarrbüro Hemsbach**

Gartenstraße 1a  
69502 Hemsbach

**Andrea Lombardo**

**Sonja Kohl**

**Rebecca Déchaud**

☎ 06201/49650  
☎ 06201/496565  
✉ pfarramt@bachgemeinden.email

## **Öffnungszeiten:**

Mo - Do 10.00 - 12.00 Uhr  
Mi 16.00 - 18.00 Uhr

## **Pfarrbüro Laudenbach**

Friedrich-Ebert-Straße 2  
69514 Laudenbach

**Nika Brockenauer**

☎ 06201/75257  
☎ 06201/876765  
✉ pfarramt.lb@bachgemeinden.email

## **Öffnungszeiten:**

Di 16.00 - 17.00 Uhr  
Mi 10.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Rhein-Neckar-Nord, IBAN: DE78670505050068006171

## **Ansprechpartner für die Raumvergabe der Gemeindezentren:**

### **Pater-Delp-Gemeindehaus**

Gottlieb-Daimler-Str. 2  
69502 Hemsbach

**Alexandra Seitz-Garotti**

☎ 06201/8769874

### **Bartholomäus-Saal**

Untere Straße 26  
69514 Laudenbach

**Sabine Diehlmann**

☎ 06201/75267



[www.bachgemeinden.de](http://www.bachgemeinden.de)

Redaktionsschluss für das nächste **Unterwegs**  
(23.03.— 13.04.25.): **Mo, 10.03.25, 08:00 Uhr**

# Unterwegs

02|2025 16.02.—23.03.25



## Seelsorgeeinheit Hemsbach

St. Laurentius Hemsbach  
St. Bartholomäus Laudenbach  
Sta. Maria Sulzbach





## Im Wandel der Zeiten leben und Mensch bleiben

Liebe Mitchristen in den Bachgemeinden,

Die Zeit der Bilanzen zum vergangenen Jahr ist vorbei. Die Ziele für das Kommende sind in vielen Fällen ausformuliert. Doch weiß niemand, ob und wie die Ziele erreicht werden. Auch weiß niemand, was wirklich auf uns zukommt, ob in den Familien, in den Gemeinden und in der Welt. Wir stehen in Deutschland vor der Bundestagswahl. Der Ausgang bleibt ungewiss. Die Präsidentenwahl in den USA bringt neue Töne in der Welt-politik, wovon schwer zu wissen ist, ob schließlich Dissonanz oder Harmonie resultieren wird. Der Krieg in Osteuropa verlangt weiterhin Opfer und noch mehr Zerstörung. Die Lage im Nahen Osten bleibt trotz derzeitigen Bemühungen angespannt. Die Zeiten sind unsicher. Die Zukunft bleibt mit Ungewissheit verschleiert. In unserem Erzbistum laufen die letzten Vor-bereitungen für die Umstellung auf Großpfarreien. Die Evangelische Kirche geht einen ähnlichen Weg. Wie es wirklich ausgehen wird, weiß heute keiner.

Wo bleibt der Mensch in dieser unruhigen Zeit? Sie, auch ich? Wo stehen wir in dieser chaotischen Welt? Wohin führt der Weg in dieser scheinbar orientierungslosen Zeit? Hat die Kirche, hat der Glaube heute bei den Menschen unserer Zeit noch eine Bedeutung?

Viele Fragen, die nicht gleich eine eindeutige Antwort finden.

Die Art „Mensch“ hat über Tausende von Jahren deshalb überlebt, weil das Geschöpf „Mensch“ in der Lage war, sich den wandelnden Lebensbedingun-gen anzupassen. Was für den einzelnen Menschen gilt, hat ebenfalls für die Zivilisationen, für jede Form der Gesellschaften Gültigkeit. Bleiben diese unflexible, starr, für jegliche Veränderungen ablehnend, wird die bestehende Struktur gefährdet und nach kurzer Zeit in sich zusammenbrechen.

Sich den neuen Lebensbedingungen anpassen ist „überlebensnotwendig“. Doch ohne faule Kompromisse, stets auf humanistischen Werte achtend, und für die Christen, ohne dass der Glaube, das Wort des Evangeliums, die Menschenwürde und die Werte der katholischen/christlichen Soziallehre zum Opfer fallen.

Es ist die Zeit, sich zu „seinem“ Leben zu bekennen. Es ist die Zeit, sich für

das Leben aller in der Gesellschaft einzusetzen. Es ist an der Zeit, die Zukunft mitzugestalten. Zu oft hören wir: „Warte mal, ob und wie es kommen wird“. Und dann wird es eben so kommen, wie wir es nicht haben wollen; das Jammergeschrei wird laut, aber dann zu spät. Es ist die Zeit, im Wandelprozess der Gesellschaft und innerhalb der Kirche die Stimme zu erheben und zu handeln, mitzuwirken und nicht abzuwarten, dass Andere für uns entscheiden.

So werden für die Gemeindeteams in den Bachgemeinden Ehrenamtliche gesucht, die das kirchliche Leben in den einzelnen Gemeinden lebendig gestalten sollen.

„Steh auf, Christ. Steh auf, Mensch. Steh auf und geh! Geh in die Welt, und bleibe Mensch“. Ähnliche Worte gelten an den blinden Barthimäus auf dem Weg Jesu nach Jericho (Mk 10, 49): „Hab Mut. Steh auf, Er ruft dich“. Das ist der Ruf an jeden/jede von uns, sich vor den neuen Herausforderungen in der Gesellschaft, im Beruf, in der Familie, und in der Kirchengemeinschaft nicht zurückzuziehen, sondern die eigenen Fähigkeiten für den neuen Wandel einzusetzen.

Nie ist es im Leben der Menschheit einfach gewesen. Die kommenden Monate und Jahre werden, für die Gesellschaft, für alle Menschen, auch für die Christen von morgen entscheidend sein. Wir möchten deshalb für die nächsten Generationen konkret handeln, und so unseren Platz in Kirche und Gesellschaft von morgen finden.

Die Fastenzeit bietet die Möglichkeit, Abstand vom Alltag zu nehmen. Es heißt nicht, sich in die Einsamkeit zurückzuziehen, sondern in sich einkehren und sich neu wiederfinden. Es heißt Mut fassen, erneut aufstehen und wieder aufrecht nach vorne gehen, dahin wo unser Platz in Gesellschaft und Kirche ist.

Ich wünsche, dass die Fastenzeit in uns fruchtbaren Gedanken und Initiativen erweckt, die im Licht des Evangeliums zum Frieden und zur Neugestaltung lebendiger Gemeinden führt.

Das Wort vom Priester Esra an die Menge in Jerusalem möchte uns in diesen Wochen begleiten (Lesung zum 3. Sonntag): „*Macht euch keine Sorgen; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke*“. (Neh 8,10)

Euer Pierre Gerodez, Diakon



Bitte beachten Sie: Wenn bei den Gottesdiensten kein Zelebrant in Klammer angegeben ist, steht Pfarrer Rapp der Feier vor.

## Samstag, 15.02.

18:00 Paul-Gerhardt-Kirche, Vorabendmesse  
Sulzbach  
*Seelenamt Walther Thür  
Anneliese Albrecht, Egon Dreikluft, Herbert  
Dreißigacker, Magdalena Glaster, Albert Rupp,  
Alice Wagner*

## Sonntag, 16.02.

(L 1: Jer 17,5-8 (ML III 276) L 2: 1 Kor 15,12.16-20 (ML III 278f) Ev: Lk 6,17.20-26 (ML III 279f))

10:30 Pater-Delp-Haus Messfeier mit Feier der Goldenen Hochzeit  
Nikolaus und Maria Rollinger  
*Seelenamt Amande Jung,  
Seelenamt Anneliese Kraus,  
Seelenamt Sophia Zimmermann-Lötte,  
Herbert Bernd, Leopoldo Camacho Almanza, Anita  
Gröger, Anton Rößler, Margarete Stamm, Elisabeth  
Wawer, Oswald Wettstein*

## Samstag, 22.02.

18:00 St.Bartholomäus Vorabendmesse  
*Auf eigene Meinung von Andreas Fleck,  
August Aßfalg, Bernhard Hertinger, Berthold  
Bingen, Renate Buchholz, Frank Detmers, Hermann  
Eisenhauer, Horst Geisel, Anton Geringer, Josef  
Fröhner, Karin Dardin, Pavel Klabazna, Georg  
Siegel, Benno Stäckler, Claudia Strifler, Reinhold  
Süsser, Johannes Werner, Rosemarie Wieland*

## Sonntag, 23.02.

(L 1: 1 Sam 26,2.7-9.12-13.22-23 (ML III 281f) L 2: 1 Kor 15,45-49 (ML III 283) Ev: Lk 6,27-38 (ML III 284f))

10:30 Pater-Delp-Haus Messfeier  
*Karl-Heinz Emmler, Trude Giegrich, Ilse  
Hagenmeyer, Max Jäcker, Lina Lippenberger,  
Brigitte Oehlschläger, Gerhard Ries, Otmar Stamm,  
Anton Zimmermann*

## Mittwoch, 26.02.

18:00 Gemeindezentrum, Messfeier  
Sulzbach

## Samstag, 01.03.

18:00 Paul-Gerhardt-Kirche, Vorabendmesse  
Sulzbach  
*Auf eigene Meinung von Andreas Fleck,  
Paula Böhler, Friedel Keller, Friedrich Knapp,  
Erika Kronauer, Helma Richter, Winfried Schmitt,  
Rudi Weber*

## Sonntag, 02.03.

(L 1: Sir 27,4-7 (5-8) (ML III 286) L 2: 1 Kor 15,54-58 (ML III 287) Ev: Lk 6,39-45 (ML III 288))

10:30 Pater-Delp-Haus Messfeier  
*Margit Beyer, Hans Busalt, Hans Gola, Margit  
Gräber, Marianne Keller, Erich Klemm, Markus  
Metzinger, Erwin Wind*

## Mittwoch, 05.03. Aschermittwoch

18:00 Pater-Delp-Haus Aschermittwochsgottesdienst  
(Emmaus-Gruppe)  
18:00 St.Bartholomäus Aschermittwochsgottesdienst  
(Diakon Gerodez)

## Freitag, 07.03.

18:00 St.Bartholomäus Weltgebetstag der Frauen  
(KFD Laudenbach)

## Samstag, 08.03.

18:00 St.Bartholomäus Vorabendmesse  
*Ursula Burkert, Ernst Gassmann, Werner  
Hallstein, Heinrich Seitz, Magdalena Hohrein,  
Helene Mathilde Horsch, Norbert Lubert, Marie  
Prokein, Anna Schillinger, Heinz Schott*

## Sonntag, 09.03.

(L 1: Dtn 26,4-10 (ML III 65) L 2: Röm 10,8-13 (ML III 66f) Ev: Lk 4, 1-13 (ML III 67f))

10:30 Pater-Delp-Haus Messfeier anschließend Kirchencafé  
*Erika Rupp, bestellt von der KAB,  
Theresia Beutel, Hermann Braun, Maria Ciba, Lia  
Heinzelbecker, Emilie Kubistin, Sofie Lerch, Hubert  
Menges*

## Mittwoch, 12.03.

18:00 Gemeindezentrum, Messfeier  
Sulzbach

### Samstag, 15.03.

18:00 Paul-Gerhardt-Kirche, Vorabendmesse  
Sulzbach  
*Else Barking, Rudolf Bertelli, Thea Dreikluft,  
Wilhelmine Schmitt, Gertrud Stimmler-Burmester,  
Willi Wagner*

### Sonntag, 16.03.

(L 1: Gen 15,5-12.17-18 (ML III 69f) L 2: Phil 3,17 - 4,1 (ML III 71) oder Phil 3,20 - 4,1 () Ev: Lk 9,28b-36 (ML III 72f))

10:30 Pater-Delp-Haus Messfeier  
*Ingrid Maria Gehre, Edith Felicitas Müller,  
Günther Neumann, Hannelore Schwabedissen,  
Hanneliese Spether, Georg Szücs*

### Mittwoch, 19.03.

18:00 Gemeindezentrum, Messfeier  
Sulzbach

### Samstag, 22.03.

18:00 St.Bartholomäus Vorabendmesse  
*Gerd Seidel und alle Angehörigen der Familie Seidel  
und Kulig,  
Willibald Bangert, Helene Bender, Thomas Böhm,  
Hildegard Draut, Franziska Dreißigacker, Günter  
Flath, Anton Förster, Hildegard Hammer, Johann  
Hammer, Gerda Hartmann, Gerd Koberg, Anna  
Luber, Friedrich Morweiser, Ludwig Rodenheber,  
Waltraud Seiffert, Rosalia Timm, Helga Wamser,  
Irma Welling, Erhard Zimmermann*

### Sonntag, 23.03.

(L 1: Ex 3,1-8a.13-15 (ML III 74f) L 2: 1 Kor 10,1-6.10-12 (ML III 76f) Ev: Lk 13,1-9 (ML III 77f) oder von Lesejahr A mit eigener Präfation: L 1: Ex 17,3-7 (ML I 72 ML II 81 ML III 78f) L 2: Röm 5,1-2.5-8 (ML I 73f ML II 82f ML III 80) Ev: Joh 4,5-42 (ML I 74ff ML II 83ff ML III 81ff) oder Joh 4,5-15.19b-26.39a.40-42 (ML I 77ff ML II 86ff ML III 84ff) oder L: Ex 17,1-7 (ML IV 163f) Ev: Joh 4,5-42 (ML IV 165ff))

10:00 Pater-Delp-Haus Ankommen bei Kaffee und Tee mit Spielen  
(Team Abenteuerland)

10:30 Pater-Delp-Haus Messfeier - Abenteuerlandgottesdienst  
*Marianne Bohrmann, Herta Brenneis, Maria  
Kirchner, Walter Kunkel, Margarethe Neugebauer,  
Volker Pauli, Karl Rößling, Eduard Speicher,  
Andrea Zipf*

## Gemeinsam Unterwegs



So, 09.03.

11.30 Uhr

Kirchencafé (Gemeindeteam)

Pater-Delp-Gemeindehaus

### Fastenkalender

Es sind die Fastenkalender in der Kirche zum Preis von 2,75 € erhältlich.



### Spende für „unterwegs“

Ehrenamtliche bereiten den Gemeindebrief vor und Sie bekommen ihn kostenlos von fleißigen Helfern zugestellt oder Sie können ihn auch kostenlos in der Kirche mitnehmen. Wenn Ihnen „unterwegs“ zusagt und weiterhin willkommen ist, freuen wir uns über Ihre Beteiligung. Wir bitten Sie, uns einen freiwilligen Beitrag zur Finanzierung des „unterwegs“ zukommen zu lassen. Welchen Betrag Sie überweisen, ist Ihnen überlassen. Selbst wenn Sie nichts überweisen können, erhalten Sie weiterhin den Gemeindebrief. Wenn Sie jedoch keine Zustellung mehr wünschen, lassen Sie es uns bitte wissen. Im Voraus vielen Dank.

### Bankverbindungen:

Kto.- Inhaber:  
Kath. Kirchengemeinde  
- Laudenbach  
IBAN DE 75 6705 0505 0068 0008 90  
- Hemsbach und Sulzbach  
IBAN DE 78 6705 0505 0068 0061 71  
Kennwort: Gemeindebrief  
Es besteht auch die Möglichkeit, das Pfarrblatt regelmäßig als Newsletter auf digitalem Weg zugeschickt zu bekommen. Zum Newsletter ganz einfach auf der Homepage [www.bachgemeinden.de](http://www.bachgemeinden.de) bei der „Newsletteranmeldung“ die erforderlichen Eingaben tätigen.



Bild: Jürgen Damen,  
In: Pfarrbriefservice.de

## Verwaiste Eltern - neue Gruppe startet im März, Infoabend am 20. Februar

Der Verlust eines Kindes ist eine der schwersten Erfahrungen, die Eltern durchmachen können. Kaum jemand kann diesen Schmerz annähernd verstehen – so zumindest fühlen sich diejenigen, die es selbst erlebt haben. Seit mehreren Jahren bietet die Ökumenische Hospizhilfe in Weinheim diesen Eltern die Möglichkeit zum Austausch in einer Gruppe. In einer geborgenen Atmosphäre, unter Leitung von Martina Lenz, einer ausgebildeten und erfahrenen Trauerbegleiterin, fällt es vielen leichter mit anderen betroffenen Müttern und Vätern über das Erlebte zu sprechen und die eigenen Gefühle wahrzunehmen.

### Der neue Kurs startet im März 2025 und endet im März 2026

Die Hospizhilfe hat mit Martina Lenz hierfür ein neues Konzept erarbeitet. Dieses umfasst 12 Treffen, die speziell darauf ausgerichtet sind, Eltern bei der Verarbeitung ihrer Trauer zu unterstützen. Jedes Treffen widmet sich einem bestimmten Thema und bietet den Teilnehmern die Möglichkeit über ihre Erfahrungen zu sprechen und neue Wege im Umgang mit ihrer Trauer zu entdecken.

Zum Infoabend am **20.02.25 um 19 Uhr** sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

**Adresse:** Bahnhofstraße 18 (Eingang Bismarckstraße), 69469 Weinheim.

## Visionssuche für Männer 2026 in Schweden – Interessierte können sich einstimmen lassen

In den Pfingstferien 2026 wird es in Kooperation mit dem Referat „Frauen – Männer – Gender“ im Erzbischöflichen Seelsorgeamt in Freiburg wieder eine Visionssuche für Männer in Schweden geben. Das Vorbereitungsteam will interessierten Männern die Gelegenheit geben, sich über das Jahr mit regelmäßigen Impulsen zum Dialog mit mir selbst, der Natur und Gott auf die Visionssuche einzustimmen und die Entscheidung zur Anmeldung reifen zu lassen.

Interessierte Männer können sich beim Referat für den Interessentenkreis anmelden (Kontakt: Telefon 0761 5144-192; E-Mail: jonathan.kienast@seelsorgeamt-freiburg.de; [www.ebfr.de/maenner](http://www.ebfr.de/maenner)). Der Flyer findet sich zum Download auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Weinheim-Hirschberg [www.se-wh.de](http://www.se-wh.de).



Foto: Wöffler

## Neuer Qualifizierungskurs zur Hospizbegleiterin/ zum Hospizbegleiter startet im Juli

Am ersten Juli-Wochenende startet die Hospizhilfe Weinheim eine kostenfreie Qualifizierung für Hospizbegleiter. Der Kurs richtet sich an alle Interessierten die Lust haben in der ehrenamtlichen Hospizarbeit mitzuwirken und Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten.

### Ziel und Dauer der Qualifizierung

An insgesamt vier Wochenenden und einigen zusätzlichen Abendterminen werden den Teilnehmern die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, um einfühlsam und professionell mit schwerkranken oder sterbenden Menschen, sowie deren Angehörigen umzugehen. Ein abschließendes Praktikum im stationären Hospiz ermöglicht erste praktische Erfahrungen.

Hospizliche Begleitung widmet sich den psychosozialen sowie spirituellen Bedürfnissen von Betroffenen und unterstützt ein würdevolles Leben bis zuletzt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den verantwortlichen Koordinatoren der Hospizhilfe Monika Leistikow und Oliver Butterer

**Kontakt:** [info@hospizhilfe-weinheim.de](mailto:info@hospizhilfe-weinheim.de)



Ökumenische Hospizhilfe  
Weinheim-Neckar-Bergstraße e. V.

Wir sind ein ambulanter Hospizdienst und beraten unheilbar erkrankte Menschen sowie deren Angehörige. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität bis zum Schluss zu erhalten und ein Sterben in einem würdevollen und vertrauten Umfeld zu ermöglichen.

#### Unser Angebot umfasst:

##### Unterstützung durch ehrenamtliche Hospizbegleiter\*innen

- Entlasten – Begleiten – Dasein

##### Trauerbegleitung durch qualifizierte Trauerbegleiter\*innen

- Gruppengespräche in einem geschützten Raum
- Zudem besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen

##### Letzte-Hilfe-Kurse für Interessierte

- Vorsorgen, entscheiden, Leiden lindern, Abschied nehmen
- Lebendig erklärt und mit praktischen Übungen begleitet

**Du zählst, weil Du du bist.  
Und du wirst bis zum letzten Augenblick deines Lebens  
eine Bedeutung haben.**  
(Cicely Saunders)



Bahnhofstraße 18  
69469 Weinheim  
Telefon: 06201 185800  
[info@hospizhilfe-weinheim.de](mailto:info@hospizhilfe-weinheim.de)  
[www.hospizhilfe-weinheim.de](http://www.hospizhilfe-weinheim.de)

**Wir brauchen Sie**  
Spendenkonto  
Volksbank Kurpfalz  
IBAN: DE42 6709 2300 0001 2781 00  
BIC: GENODE61WNN

## Statistik für 2024 (in Klammern: Vergleichszahlen von 2023)

	Hemsbach	Laudenbach	Sulzbach
Taufen	19*(14)	5 (10)	* davon 4 Kinder aus Su (5)
Erstkommunion	23 (22*)	9 (18)	- (6)
Eheschließungen	4 (5)	1 (2)	- (-)
auswärtige Eheschl.	2 (7)	4 (2)	1 (1)
Beerdigungen	45 (47)	17 (17)	13 (12)
Kirchenaustritte	53 (82)	46 (53)	7 (9)
Wiederaufnahme	1 (-)	1 (-)	(-)
Übertritte	- (-)	1 (-)	(-)
Sternsinger 2024	12.304,68 €	11.074,00 €	gemeinsam mit Hemsbach
Sternsinger 2025	10.829,58	10.930,53	gemeinsam mit Hemsbach

Misereor-Kollekte	1.629,82 €
Renovabis-Kollekte	845,84 €
Caritas-Kollekte	307,72 €
Caritassammlung	1.129,91 €
Missio-Kollekte	467,00 €
Adveniat-Kollekte	4.802,42 €

Da unsere Kirchengemeinde Hemsbach (bestehend aus Hemsbach, Laudenbach und Sulzbach) einen gemeinsamen Haushalt führt, werden auch die Kollekten gemeinsam ausgewiesen.

## Ökumenische Gebetswoche 2025 vom 13.01. bis 18.01.

### Gemeinsam beten – Gutes empfangen und bewirken

Mo, „Warm up“, erwartungsvoller Start

Di, Meditatives Beten mit Liedern aus Taizé

Mi, Vater Unser

Do, Gebet der liebenden Aufmerksamkeit

Fr, Lobpreisabend

Sa, Abschlussabend: Gebet neu erleben

**Das Tägliche Programm dauerte zwischen 35 bis 55 Minuten.**

Montag, 13.01.25, 20:00, St. Bartholomäus, Kapelle, Laudenbach

„Warm-up“ mit Pastor Meisinger, Evangelisch freikirchliche Gemeinde Hemsbach

Ca. 18 Glaubensschwestern und -brüder waren versammelt, um miteinander die Ökumenische Gebetswoche zu starten. Wir möchten unterschiedliche Gebetsweisen miteinander teilen, Gutes empfangen und bewirken.



Pastor Meisinger legte ein Wort aus dem 2.Korintherbrief, Kap 9 aus, nämlich, dass Gott so mächtig ist, dass Er so viel geben kann, dass wir noch übrig haben anderen zu geben, sei es Materielles, Soziales oder Spirituelles. Die Anwesenden tragen zusammen, was sie erkennen als reale Möglichkeiten Gutes zu erleben und zu geben. Phasen der Impulse zu einem Bibelwort wechseln ab mit Phasen des Singens und des freien Gebets. Ein Gitarrenspieler begleitet unterstützend die Anbetungslieder, deren Worte so menschnah wirken.

Dienstag, 14.01.25, 20:00, Pater-Delp-Gemeindehaus, Hemsbach  
**Taizé-Gebet der Jordan-Gruppe**, kath. Gemeindeglieder aus Hemsbach und Laudenbach



Der Weg durchs Pater-Delp-Gemeindehaus war einladend mit Kerzen in Gläsern bezeichnet; die Stufen zum Altar ebenfalls mit vielen Kerzen beleuchtet. Wir sitzen im halbrunden Stuhlkreis davor, etwa 20 Glaubensgeschwister: unsere „normale“ Jordangruppe und andere aus der Katholischen Gemeinde; viele, die der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinde angehören oder der Evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde.

2 Frauen führen uns durch die Gebetsstunde. In den einfachen Gebetsritten aus Taizé: Gebet – Lied – Psalm – Lesung – Stille – Fürbitten – immer wieder ein Lied – Segen – in dieser Einfachheit liegen wundervolle Auswirkungen. Wertvoll: die 5-Minuten-Stille, aus der wir Gott hören können, wo wir gesammelte Anwesenheit spüren können - oder einfach: Freude am Jetzt-hier-dabei-Sein! Die evangelischen Geschwister bringen bei den meditativen Liedern oft eine 2. oder weitere Singstimme ein, was die Wirkung bereichert. Stark auch die freien Fürbitten oder Dankgebete. Nach dem Segensgebet kann man noch mit Musik aus Taizé in der Kapelle verweilen à oder nach nebenan zum Austausch bei Tee, Gebäck und Schnittchen gehen, wo wir uns mit Freude austauschen.

Mi, 15.01.25, 20:00, Anton-Prätorius-Haus, Laudenbach

### **Betrachtungen des evangelischen Hauskreises zum Vaterunser**

Der Hauskreis legte seine Abend zum Herrengebet eine Predigt von Pfr. H. Vogt zugrunde. Das Vaterunser war aufgeteilt in seine einzelnen Bitten. Eigene Überlegungen und wunderschöne Fotos dazu präsentierten die Frauen vom Hauskreis den 13 interessierten Glaubensgeschwistern. Ein Teil sei zitiert: „**Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden** : Das bedeutet NICHT, dass wir ausgeliefert sind, dass wir jeglichen Schicksalsschlag als von Gott so gewollt ansehen. Nein, es bedeutet: Dein Wille geschehe DURCH UNS. Unser Handeln soll Gottes Willen als Leitfaden haben.“



Maria Helfert, kath. Kirche; Fotos: Birgit und Tobias Meisinger, EFG

Zu den einzelnen Textabschnitten gibt es regen Austausch, auch weitere Deutungen bzw. persönliche Interpretationen. Das offene gemeinsame Abschlussgebet wird als „inspirierend“ bezeichnet.

Fortsetzung im darauf folgenden Gemeindeblatt.



Katholische Sozialstation  
**WEINHEIM**

**Wir helfen** – Ihr ambulanter Pflegedienst.  
*Telefon: 06201 – 6 80 51*

[www.sozialstation-weinheim.de](http://www.sozialstation-weinheim.de)

Mitglied bei 

### Videoclip für das Angebot "Ein Tag für uns"

Viele Paare treten mittlerweile per Mail als Erstkontakt mit uns in Verbindung. Vom Dekanat wurde jetzt ein Video erstellt, das das Angebot „Ein Tag für uns“ vorstellt und über diesen Link



<https://www.kath-dekanat-hw.de/ein-tag-fuer-uns/>

angeschaut werden kann. Auf der Seite findet sich dann auch der weiterführende Link zur Anmeldung für die Ehevorbereitungsseminare. Ein weiterer Schritt auf Ihrem Weg zur kirchlichen Trauung ist getan.

Sie sagen Ja zueinander. *Was versprechen wir uns gegenseitig? Was ist uns wichtig in unserer Beziehung?*

Genau darum geht es bei [Ein Tag für uns \(kath-dekanat-hw.de\)](https://www.kath-dekanat-hw.de/ein-tag-fuer-uns/)

...damit im ganzen Stress der Hochzeitsvorbereitungen das Wichtigste nicht vergessen wird – nämlich Sie als Paar



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Seelsorgeeinheit Hemsbach  
St. Laurentius, Ludenbach - St. Mariä, Budsch - St. Laurentius, Hemsbach

EINLADUNG ZUM

# ABENTEUERLAND- GOTTESDIENST

23. MÄRZ 2025

10:00 Uhr  
Spielstrasse und  
Elternkaffee

10:30 Uhr  
Gottesdienst mit Band  
und Kleingruppen für  
Kinder

Dieses Mal:  
HOCHZEIT ZU KANA

PATER-DELP-GEMEINDEHAUS | GOTTLIEB-DAIMLER-STRASSE 2 | HEMSBACK



Do, 20.02.-24.02.	<b>Altpapiersammlung</b>
Do, 20.03.-25.03.	PD-Haus

## Änderung der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Hemsbach

Das Pfarrbüro in Hemsbach bleibt am Mittwoch, den **05.03.2025** nachmittags und am Dienstag, den **18.03.2025** wg. einer Fortbildung geschlossen. Sie erreichen uns montags bis donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Tel. 06201/49650 oder per Mail: [pfarramt@bachgemeinden.email](mailto:pfarramt@bachgemeinden.email).  
Wir bitten um Beachtung.

Wir suchen ab sofort neue Austräger/innen für unser Pfarrblatt für folgende Straße in Sulzbach-West

- Cranachweg
- Offäcker
- Thomastraße
- Lilienthalstraße (insgesamt ca. 28 Stück)



Wenn Sie diese Straßen übernehmen möchten, melden Sie sich bitte bei uns: [pfarramt@bachgemeinden.email](mailto:pfarramt@bachgemeinden.email), Tel.: 06201/4965-16.  
Vielen Dank.



## Wir gratulieren zum Geburtstag:

18.02. Gerard Femenia (79)	16.03. Edeltraud Erl (82)
19.02. Luise Scheffer (89)	Piero Pecorelli (85)
20.02. Horst Kopietz (83)	17.03. Wolfgang Bruck (89)
21.02. Ingeborg Bongartz (81)	Friedrich Kern (86)
Gerlinde Knauer (85)	18.03. Helga Marek (81)
Georg Paschek (78)	Lucia Weber (77)
22.02. Paul Burkert (85)	20.03. Herbert Benesch (78)
Maria Lemp (88)	Lydia Kraus (88)
23.02. Jutta Dörr (86)	Marliese Metz (77)
Hannelore Krause-Münd(82)	Ulrike Ströbel (76)
Rita Ohs (78)	21.03. Ingrid Rößling (76)
24.02. Inge Stimmler (86)	Ingrid Zemmrich (88)
26.02. Benedikt Hosch (88)	23.03. Veronika Stapf (81)
Ingrid Kaltwasser (85)	
27.02. Gabriele Süß (75)	Wenn Sie keine Veröffentlichung
28.02. Gertrud Becker (81)	und keinen Besuch wünschen, dann
Georg Tremmel (85)	melden Sie sich bitte mind. 3 Monate
01.03. Dr. Ernst Zimmer (94)	vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro.
04.03. Ilse Klement (80)	Vielen Dank.
Ruth Wennes (75)	
05.03. Wiltrud Eichmann (87)	
Thomas Tschaskowsky (80)	
Klaus Weber (76)	
Kurt Weiser (75)	
06.03. Mathilde Dörr (85)	
Hiltrud Sanchez (82)	
09.03. Franz Ott (82)	
Stefanie Ziob (76)	
10.03. Anna Herma (75)	
Edith Liebhaber (81)	
12.03. Inge Beck (85)	
Rita Demmler (81)	
Theresia Kovac (81)	
13.03. Monika Zimmer (84)	
14.03. Waltraud Kuhn (85)	
15.03. Manfred Fehlbier (85)	



Bild: Sylvio Krüger; In: Pfarrbriefservice.de

### Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

#### Nikolaus und Maria Rollinger

Die kirchliche Trauung fand am  
16. Februar 1975 in Fratelia, Temeswar statt.



Bild: Martin Manigatterer  
In: Pfarrbriefservice.de

### Wir trauern um:

**Anneliese Kraus** †11.12.2024 im  
Alter von 87 Jahren in Neufahrn.  
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung  
war am 11.02.2025 in Hemsbach.

**Helene Brauch** †15.01.2025 im  
Alter von 85 Jahren in Hemsbach.  
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung  
war am 31.01.2025 in Hemsbach.

**Sophia Zimmermann-Lötte**  
†15.01.2025 im Alter von 97 Jahren in  
Hemsbach. Die Trauerfeier mit  
Urnenbeisetzung war am 05.02.2025  
in Hemsbach.

**Amande Jung** †16.01.2025 im  
Alter von 93 Jahren in Hemsbach.  
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung  
war am 31.01.2025 in Hemsbach.

**Hermann Weber** †18.01.2025 im  
Alter von 85 Jahren in Hemsbach.  
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung  
war am 30.01.2025 in Hemsbach.

**Eugen Streckfuß** †19.01.2025 im  
Alter von 76 Jahren in Mannheim.  
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung  
war am 05.02.2025 in Hemsbach.

**Wanda Pindel** †25.01.2025 im  
Alter von 78 Jahren in Wald-  
Michelbach. Die Trauerfeier mit  
Urnenbeisetzung war am 07.02.2025  
in Hemsbach.



Bild: Petra Ottow, In: Pfarrbriefservice.de

### Gedenken an einen Märtyrer

Zusammenstellung und Auswahl: Horst Jacobowsky, Bauförderverein  
Hemsbach e.V.

#### Geschichte: Roland Hartung erinnert bei Veranstaltung der Stadt mit beeindruckender Rede an den in Mannheim geborenen Jesuitenpater Alfred Delp

Von Peter W. Ragge Mannheim. Er spricht von Bewunderung, von Verehrung – und er lässt sie noch mehr spüren. Völlig konzentrierte, aber auch bedrückte Stille herrscht zeitweise, als Roland Hartung mit dem Titel „Wegbereiter und Märtyrer für ein anderes Deutschland“ bei der Gedenkveranstaltung der Stadt für Alfred Delp das Leben des in Mannheim geborenen Jesuitenpaters vorstellt. Er ist vor 80 Jahren von den Nationalsozialisten ermordet worden, „durch ein staatliches Verbrechen“, so Hartung. Es war seine Idee, ja sein dringendes Anliegen, dass die Stadt diese Gedenkfeier ausrichtet. Und dass viele weitere Stühle in den Florian-Waldeck-Saal des Zeughauses geschleppt werden müssen, gibt ihm Recht. Ehrenbürger Manfred Fuchs, der frühere Oberbürgermeister Peter Kurz, der Lampertheimer Bürgermeister Gottfried Störmer sind da, und der künftige Leitende Pfarrer der Katholiken, Lukas Glocker, ist eigens aus Bruchsal gekommen. Deutliche Kritik am Schweigen der Kirche.



„Ein historisches Vorbild“ sei Delp und ein „Wegbereiter des anderen Deutschlands“, sagt Oberbürgermeister Christian Specht zu Beginn der von einem Trio der Musikschule musikalisch umrahmten stilvollen Feier. Specht zieht Parallelen zur Gegenwart, die mehr denn je deutlich mache, dass Frieden und Freiheit nicht selbstverständlich seien. Eindringlich warnt Specht vor Angriffen auf Vielfalt und Freiheit, vor den Feinden der Demokratie. „Alle sind aufgerufen, ihnen entschieden entgegenzutreten“, so Specht. Und er dankt Hartung, Mitbegründer und langjähriger Vorsitzender der Alfred-Delp-Gesellschaft, dass er sich schon lange mit Leben und Werk

des Jesuitenpaters beschäftigt. Bekannt ist Hartung zwar in erster Linie als streitbarer CDU-Kommunalpolitiker, der nach über 20 Jahren im Gemeinderat 1988 Chef der MVV wird und diese erfolgreich an die Börse führt. Doch an diesem Abend ist ein ganz anderer Roland Hartung zu erleben. Vor seinem Vortrag zitiert Cathérine Lisa Schleicher, Fachbereichsleiterin der Stadt und mit ihrem Team für die würdevolle Gestaltung des Abends verantwortlich, aus Reinhold Schneiders Gedenkwort zum 20. Juli 1944. „Das Leiden dieser Männer ist ein großes zur Wirkung berufenes Vermächtnis“, heißt es darin über die Widerstandskämpfer gegen die Nationalsozialisten: „Der grässliche Tod, den sie erlitten, war in Wahrheit die Tat ihrer Freiheit“, so der Autor. 1946 hat der Schriftsteller das verfasst, „in einer Zeit also, als viele Widerstandskämpfer noch als Verräter galten“, verdeutlicht Hartung. „Doch auf ihrem moralischen Fundament ist die Bundesrepublik errichtet worden“, betont er. Und gerade heute, wo die linken und rechten Ränder des politischen Systems wieder stärker würden, sei es bitter nötig, an die Zeit des Nationalsozialismus zu erinnern, meint Hartung. Der Abend wird dann auch so etwas wie das Vermächtnis eines Mannes, der das Kriegsende als kleiner Junge erlebt und sich neben der Politik immer kritisch mit dieser Epoche der Geschichte auseinandergesetzt hat. Wenn der 88-Jährige über Alfred Delp und seine Zeit spricht, so tut er das nicht nur historisch detailreich, sondern mit dem nachdenklich-besorgten Engagement eines Mannes, der zutiefst verinnerlichte, dass so eine Barbarei wie bei den Nazis nie wieder passieren darf. Hartung macht nämlich mehr als nur die Lebensgeschichte von Delp zu skizzieren, der am 15. September 1907 in C 7 geboren wird und erst in Hüttenfeld, dann in Lampertheim aufwächst sowie 1926 dem Jesuitenorden beitrifft. Er schildert die zerbrechliche Weimarer Republik mit 20 Regierungen in 14 Jahren und den Aufstieg des Nationalsozialismus. Und er äußert Respekt vor Delp wegen der „intellektuellen und moralischen Kraftanstrengung, diesem Orkan nationalsozialistischer Parolen Stand zu halten“. Klar wird auch, warum es Hartung wichtig war, dass die Stadt die Gedenkveranstaltung ausrichtet. Ausführlich arbeitet er nämlich das Verhalten der katholischen Kirche während des Dritten Reichs auf. Ihr wirft er nicht nur vor, dass Bischöfe unterwürfige Glückwunschtelegramme an Adolf Hitler geschickt haben. Auch nach dem staatlichen Massenmord wegen dem „Röhm-Putsch“ 1934 und der „unvorstellbaren Orgie der Gewalt“ gegen die Juden 1938 („Der Beginn des deutschen Zivilisationsbruchs“) hätten sie „in beschämender Weise“ geschwiegen: „Ein „ohrenbetäubendes, unsägliches Schweigen“.

Bis zur Hinrichtung muss Pater Delp Tag und Nacht Handfesseln tragen. Delp dagegen, von jesuitischer Humanität geprägt, sei in den bürgerlich-adeligen „Kreisauer Kreis“ gekommen und habe dort fünf Prinzipien für die Wiederherstellung eines neuen Staates formuliert: die Wiederherstellung des Rechtsbewusstseins, der Rechtssicherheit, der Staatsordnung, der Familie und der Sozialordnung. Doch die Nationalsozialisten kommen ihm und den Widerstandsgruppen auf die Spur. Am 28. Juli 1944 wird Delp verhaftet, verhört, dabei gequält, erniedrigt. Er muss Tag und Nacht Handfesseln tragen und wird am 2. Februar 1945 hingerichtet. „Delp verlor nie seine Würde, er trat in vollem Gottvertrauen unter den Galgen“, so Hartung, und als er die Hinrichtung schildert, ist beklemmende Stille im Saal. Delp habe Zeugnis abgelegt gegen das menschenverachtende Regime, sich als standhafter Priester und Jesuit gezeigt, aber auch als Staatsbürger, „der über die gegenwärtige, elende Zeit hinausdachte, damit Deutschland einst ein Rechts- und Sozialstaat werden würde“, so Hartung: „Das war seine Zeugenschaft, dies war sein Martyrium.“



ÖKUMENISCHE  
NACHBARSCHAFTSHILFE  
Laudenbach-Hemsbach-Sulzbach



#### Wir bieten:

- Gruppenangebote "Gud Stubb" & "Treff Stubb"  
Dienstag 10:30-13:30 Uhr inkl. kleinem Mittagstisch  
Donnerstag + Freitag 14:30-17:30 Uhr
- Stundenweise Einzelbetreuung zuhause
- Begleitung/ Fahrten zu Arztterminen, zum Einkauf, zum Friedhof oder bei Spaziergängen.

Eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse ist für diese Angebote möglich (§§39 Verhinderungspflege und 45 SGB XI Entlastungsleistungen)!



Ahornstraße 16 - 69502 Hemsbach  
info@sozialstation-hemsbach.de  
www.sozialstation-hemsbach.de  
Telefon 06201 84 39 92 40 - Fax 06201 84 39 92 9





Do, 13.03. - Mi, 19.03.	<b>Altpapiersammlung</b> Untere Straße
Di, 04.03.25 14:30 Uhr	<b>Seniorenachmittag</b> Bartholomäussaal
Fr, 07.03.25 18:00 Uhr	<b>Weltgebetstag</b> Evangelischer Gemeindesaal

## Wir gratulieren zum Geburtstag:

20.02.	Gerhard	Schmitterer	(95)
21.02.	Christa	Oehlschläger	(80)
21.02.	Karin	Morweiser	(78)
24.02.	Heinrich	Marchetti	(77)
25.02.	Bernhard	Kristek	(89)
25.02.	Wolfgang	Schreiner	(78)
28.02.	Edmund	Müller	(90)
28.02.	Dr. Victor	Beikert	(78)
03.03.	Anneliese	Vorreiter	(83)
03.03.	Mathilde	Anselm	(79)
04.03.	Josef	Hain	(76)
07.03.	Klara	Patsch	(89)
07.03.	Erika	Eckstein	(84)
08.03.	Luitgard	Kaub	(79)
11.03.	Bardo	Anselm	(82)
12.03.	Horst	Schrödersecker	(82)
12.03.	Gisela	Koerdts	(78)
13.03.	Mathias	Kungl	(90)
16.03.	Cäcilia	Kral	(85)
20.03.	Antonietta	La Torre	(85)
21.03.	Eleonore	Becker	(77)



Bild: Peter Weidemann  
In: Pfarrbriefservice.de

Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro.  
Vielen Dank.

## Einladung zum Weltgebetstag 2025

Liebe Christinnen und Christen,  
wir laden Euch herzlich zum Weltgebetstag 2025 ein!



Ort: Evangelischer Gemeindesaal Laudenbach

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Der Weltgebetstag ist eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam im Gebet vereint zu sein, den Glauben zu stärken und Solidarität mit Christinnen und Christen weltweit zu zeigen. In diesem Jahr stehen die Cookinseln im Mittelpunkt und wir möchten uns gemeinsam mit dessen Kultur, Anliegen und Gebeten auseinandersetzen.

Freut Euch auf inspirierende Impulse, gemeinsames Singen und Beten sowie die Möglichkeit neue Begegnungen zu erleben.  
Lasst uns gemeinsam ein Zeichen der Verbundenheit und Hoffnung setzen!  
Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

Mit herzlichen Grüßen  
Euer Ökumenisches WGT-Team



## Einladung zum Solidaritätessen zugunsten der Lioba-Schwestern

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
wir laden Sie herzlich zu unserem Solidaritätessen ein, um gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen und die wertvolle Arbeit der Lioba-Schwestern zu unterstützen.

### Wann?

**Datum:** 30.03.2025, 10:30 Uhr

(Beginn mit einem Gottesdienst in der katholischen Kirche)

### Wo?

**Ort:** Katholische Kirche & Katholischer Gemeindesaal Laudenbach

### Unkostenbeitrag:

Erwachsene: 6,00 €

Kinder bis 14 Jahre: 5,00 €

Genießen Sie unsere traditionelle Kartoffelsuppe mit oder ohne Würstchen sowie anschließend Kaffee und Kuchen.

Alle Zutaten werden freundlicherweise gespendet, sodass der gesamte Erlös den sozialen und caritativen Projekten der Lioba-Schwestern zugutekommt.

Essenscoupons sind im Zeitraum vom 17.03.2025 bis 25.03.2025

bei Frau Maier, Schreibwaren, Bahnhofstr. 32, erhältlich.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Unterstützung!

Herzliche Grüße

Ihr kfd-Team

## Achtung! Geänderte Termine für das Seniorencafé Laudenbach!!!

Um terminliche Überschneidungen mit anderen Angeboten für Seniorinnen und Senioren zu vermeiden, mussten wir die für 2025 geplanten Termine unseres Ökumenischen Seniorencafés ändern. Somit sind die Termine, die in der letzten Ausgabe des „Unterwegs“ leider hinfällig. Die neuen, gültigen Termine für unsere Treffen finden Sie auf der nächsten Seite.

## Ökumenischer Seniorennachmittag in Laudenbach



Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde laden alle Seniorinnen und Senioren ein zum monatlichen Seniorentreff.

Wir treffen uns **in den „geraden“ Monaten im evangelischen Gemeindehaus – in den „ungeraden“ Monaten im Bartholomäus-Saal.**

Beginn ist um **14.30 Uhr** mit einer ökumenischen Andacht, danach gibt es bei Kaffee und Kuchen ein kleines Programm und nette Gespräche!  
Der Nachmittag endet um 16.30 Uhr.

Die Termine für 2025 sind:

**04. Februar - evangelisches Gemeindehaus**

**04. März - Bartholomäus-Saal**

**01. April - evangelisches Gemeindehaus**

**06. Mai - Bartholomäus-Saal**

**03. Juni - evangelisches Gemeindehaus**

**01. Juli - Bartholomäus-Saal**

*August – Ferien*

**16. September – Bartholomäus-Saal**

**07. Oktober – evangelisches Gemeindehaus**

**04. November – evangelisches Gemeindehaus !!! (Ausnahme!)**

**02. Dezember – evangelisches Gemeindehaus**

Es freuen sich auf Sie

Birgit Risch

Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde  
Laudenbach

Ute Arnold

Gemeindereferentin der Katholischen  
Kirchengemeinde Hemsbach und das gesamte  
ökumenische Vorbereitungsteam!



Bild: Friedbert Simon  
In: Pfarrbriefservice.de



Do, 06.03.— So, 09.03.25 **ökumenische Kinderbibelwoche Sulzbach**  
09.30 Uhr—12.00 Uhr

## Ökumenische Kinderbibelwoche in Sulzbach

Auch in diesem Jahr findet wieder die ökumenische Kinderbibelwoche in Sulzbach statt. Termin ist der 06. bis 09. März 2025. Wir treffen uns von Donnerstag bis Samstag - jeweils von 09:30 bis 12:00 Uhr - im Paul-Gerhardt-Zentrum. In verschiedenen Workshops wollen wir malen, basteln, singen und spielen zum Thema „Gottes bunter Zoo – Tiere in der Bibel“. Am 09. März 2025 findet um 11:00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche der Abschlussgottesdienst zur Kinderbibelwoche für die ganze Familie statt. Eingeladen sind alle Kinder im Vorschulalter und in der Grundschule. Nähere Informationen und das Anmeldeformular gibt es im Pfarramt der Reformationsgemeinde Hemsbach und Sulzbach: Tel. 71271 oder [hemsbach-sulzbach@kbz.ekiba.de](mailto:hemsbach-sulzbach@kbz.ekiba.de)



## Wir gratulieren zum Geburtstag:

- 22.02. Ellen Wind (77)
- 28.02. Wilfriede Klinkenberg (81)
- 29.02. Günter Obermeier (85)
- 03.03. Ursula Richter (80)
- 06.03. Josefa Weckauf (81)
- 10.03. Traudl Götz (76)
- 13.03. Traude Knapp (88)
- 20.03. Alban Frickingler (88)

Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro. Vielen Dank.



Bild: Bernhard Riedl  
In: [Pfarrbriefservice.de](mailto:Pfarrbriefservice.de)



Bild: Kerrin Gabriel  
In: [Pfarrbriefservice.de](mailto:Pfarrbriefservice.de)

## Wir trauern um:

**Walther Thür** †22.01.2025 im Alter von 67 Jahren in Weinheim. Die Beerdigung war am 03.02.2025 in Weinheim.

## Impressum

Kath. Pfarramt St. Laurentius  
Gartenstr. 1a, 69502 Hemsbach  
☎ 06201/49650 ✉ [pfarramt@bachgemeinden.email](mailto:pfarramt@bachgemeinden.email)  
🌐 [www.bachgemeinden.de](http://www.bachgemeinden.de)

Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de